

Bedarfsplanung für den Kindergarten Sandelermöns unter Berücksichtigung eines Neubaus an der Grundschule Cleverns:

Entwicklung der Kinderzahlen:

	Cleverns-Sandel	Rahrdum	Gesamt
Jahrgang 2002/2003	15	18	33
Jahrgang 2003/2004	12	19	31
Jahrgang 2004/2005	10	14	24
Jahrgang 2005/2006	9	14	23
Jahrgang 2006/2007	15	9	24
Jahrgang 2007/2008	11	21	32
Jahrgang 2008/2009 (bis Jan. 09)	6	4	10

Nach den jetzigen Erfahrungswerten nehmen Kinder von 2 ½ bis 3 Jahrgängen einen Kindergartenplatz in Anspruch. Unter Zugrundelegung dieses Wertes ist nach den aktuellsten Kinderzahlen davon auszugehen, dass in der näheren Zukunft, d.h. bis 2013 / 2014, für den Bereich Cleverns / Rahrdum ein Bedarf für mindestens 2 Kindergartengruppen (45 bis 50 Kinder) gegeben sein wird.

Unter Berücksichtigung der noch eher ländlichen Strukturen, insbesondere in den Ortsteilen Cleverns und Sandel, ist die Notwendigkeit eines reinen Krippenangebotes nicht zu erwarten.

Eine altersübergreifende Gruppe, neben einer Kindergartengruppe sollte ausreichen, den örtlichen Bedarf zu decken.

Eine sichere Langzeitprognose lassen allerdings unkalkulierbare Faktoren wie z.B. die weitere Entwicklung der Kinderzahlen im Hinblick auf die wirtschaftliche Entwicklung um den Jade-Weser-Port als auch die wirtschaftliche Entwicklung im allgemeinen nicht zu. Nicht vorauszusagen ist auch das Anmeldeverhalten der Eltern für Ihre Kinder (im Gegensatz zur Schule besteht keine Kindergartenpflicht).

Aktueller Stand:

Es besuchen derzeit den Kindergarten:

aus Cleverns:	30 Kinder	von	37 Kindern	Jahrg. 08/2002 - 07/2005
aus Rahrstum:	14 Kinder	von	51 Kinder	Jahrg. 08/2002 - 07/2005
Sonstige:	5 Kinder			

Gesamt: 49 Kinder (1 freier Platz)

Ab August 2009 besuchen den Kindergarten:

aus Cleverns:	25 Kinder	von	30 Kindern	Jahrg. 08/2003 - 07/2006
aus Rahrstum:	14 Kinder	von	47 Kindern	Jahrg. 08/2003 - 07/2006
Sonstige:	4 Kinder			

Gesamt: 43 Kinder (7 freie Plätze)

Daraus ergeben sich folgende Schlussfolgerungen:

a) Kinder des Ortsteils Cleverns / Sandel nehmen nahezu vollständig, mit nur sehr wenigen Ausnahmen, den Kindergarten in Sandelermöns in Anspruch.
Von den Rahrstumer Kindern ist dies nur knapp ein Drittel ohne eine erkennbare steigende Tendenz.

b) Dies wird sich anders verhalten, wenn ein neuer Kindergarten direkt in Cleverns unter Anbindung an die Schule gebaut wird. Die Rahrstumer Eltern werden ermuntert, ihre Kinder nicht mehr nach Jever in einen Kindergarten zu geben, sondern das Angebot in Cleverns verstärkt zu nutzen.

c) Der Kindergarten Sandelermöns wird bereits im kommenden Kindergartenjahr mit 43 Kinder (50 Plätze) keine Auslastung mehr erfahren. Diese Situation wird sich noch verschärfen, da die Zahl der Schulanfänger von diesjährig 12 auf 15 Kinder zum August 2010 steigen wird. Um eine Auslastung zu erreichen, müssten danach alle Cleverns- und Rahrstumer Kinder des Jahrganges 08/2006 bis 07/2007 den Kindergarten in Anspruch nehmen. Hiervon ist nicht auszugehen.

Es ist zu prognostizieren, dass in Sandelermöns zunächst ein Regelgruppe in eine Kleingruppe mit nur 10 Kindern umzuwandeln ist und in absehbarer Zeit eine gesamte Gruppe wegfallen wird.

Mit Ausnahme des Jahrganges 2007/2008 sind die Kinderzahlen in Cleverns und Rahrstum rückläufig. Ein Kindergarten mit 2 Gruppen wird in Sandelermöns auf Dauer nicht zu halten sein.

Hierbei ist noch zu berücksichtigen, dass der Stichtag zur Schulpflicht vom 30.06. auf den 30.09. e.j.d.J. übergangsweise angehoben wird. Danach sind in der Kindergartenbedarfsplanung nicht mehr 3 volle Jahrgänge, sondern zukünftig nur noch 2,75 Jahrgänge zu berücksichtigen.

Örtliche Begebenheiten:

Geographische Lage:

Die Entfernung von Cleverns nach Sandelermöns beträgt im Mittel ca. 3,5 Kilometer, von Rahrđum nach Sandelermöns im Mittel ca. 6,5 Kilometer.

Dagegen sind es von Rahrđum zu den Einrichtungen in Jever z.B. Lindenallee und Ammerländer Weg nur 3 Kilometer.

Allein daraus ist nachvollziehbar, dass Eltern aus Rahrđum ihre Kinder eher nach Jever in einen Kindergarten bringen als nach Sandelermöns. Darüber hinaus spielen oftmals arbeitstechnische Gründe eine nicht unbeachtliche Rolle, wenn z. B. der Arbeitsplatz in Jever liegt oder die Fahrt zur Arbeit über Jever führt.

Standort:

Die Einrichtung in Sandelermöns verfügt über einen großzügigen Außenbereich gegenüber jeder anderen Einrichtung in Jever. Die für Kinder wichtige Bewegungsfreiheit ist hier uneingeschränkt gegeben. Dieser Vorteil wird sich in Cleverns nicht in diesem Maße umsetzen lassen.

Der Kontakt zur Dorfgemeinschaft ist sehr gut, d.h. sowohl der Kindergarten ist in die Aktivitäten der Dorfgemeinschaft integriert aber auch die Dorfbewohner haben einen überproportional regen Anteil an den Veranstaltungen des Kindergartens. Hier können und werden die Beziehungen zwischen Jung und Alt noch gepflegt und tragen zu einer beiderseits besseren Generationenkontakt bei.

Dagegen bietet ein Standort an der Grundschule Cleverns für die Kinder wiederum andere Vorteile die Vorstehendes mehr als aufwiegen. Hier kann über eine Turnhalle als Bewegungsraum verfügt werden. Der Neubau wird nach neusten pädagogischen Gesichtspunkten erstellt und damit Vorzüge haben, die in Sandelermöns nicht realisierbar wären (Rückzugsräume für die Kinder, Besprechungszimmer für die Mitarbeiter etc.). Ein Miteinander mit der Dorfgemeinschaft und dem Vereinsleben kann in gleicher Weise, wenn nicht sogar aufgrund der örtlichen Nähe noch intensiver gestaltet werden.

Allgemein:

Mit der zu erwartenden stärkeren Nutzung einer neuen Einrichtung in Cleverns durch die Rahrđumer Kinder, werden wiederum freie Kapazitäten in den innerstädtischen Einrichtungen geschaffen. Es wäre eher sinnvoll hier unwirtschaftliche Gruppen, wie z.B. in der Steinstraße, und im Kindergarten Lindenallee abzubauen oder in Krippengruppen umzuwandeln.

Darüber hinaus dürfte der geplante Anbau am Kindergarten Klein-Grashaus als Ersatz der bisherigen „Pavillon - Lösung“ entbehrlich werden. Allenfalls könnte es hier zum Kindergartenjahr 2010/2011 zu Aufnahmeengpässen kommen, denen dann mit Plätzen in den anderen Einrichtungen begegnet werden müsste.

Pädagogische Sichtweise:

Die Anbindung von Kindertagesstätten an Grundschulen wird allseits befürwortet. Sowohl die Schulleitung, die Kindergartenleitung, das Jugendamt des Landkreises und das Landesjugendamt haben dies ausdrücklich bestätigt. Gerade im Hinblick auf das in Jever und auch sonst vielerorts eingerichtete Brückenjahr wird eine Zusammenlegung dem Ziel eines besseren Übergangs vom Kindergarten zur Schule sehr entgegenkommen und sollte damit außer Frage stehen.

Ein Kindergarten an der Schule würde auch dazu beitragen, den Schulstandort Cleverns generell zu stärken.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Baukosten eines neuen Kindergartens an der Grundschule Cleverns belaufen sich nach derzeitigen Erkenntnissen auf ca. 550.000,00 EUR.

Nach Auskunft des FD 60 werden sich die Erhaltungsaufwendungen für Sandelermöns in den nächsten 10 Jahren auf ca. 200.000,00 bis 250.000,00 EUR belaufen.

Ob sich das Gebäude im Falle einer Aufgabe des dortigen Kindergartenbetriebes für andere Zwecke zur Erzielung weiterer finanzieller Mittel vermarkten lässt, bedarf einer weiteren und näheren Prüfung des zuständigen Fachamtes.

Letzteres gilt derzeit auch hinsichtlich der Möglichkeiten auf Inanspruchnahme von Mitteln des II. Konjunkturpaketes des Bundes.